



DiOLiN Holzpflegeöl (Teak-Öl)

Beschreibung Biozidfreie Imprägnierlasur aus natürlichen Ölen mit hoher Eindringtiefe und guter Wetterbeständigkeit.
Für alle Hart- und Weichhölzer im Innen- und Aussenbereich. Speziell für tropische Hölzer wie Teak, Meranti, Mahagoni usw. Bestens geeignet für Gartenmöbel usw. Milder Geruch, hohe Penetration, schnelle Trocknung, nicht filmbildend.

Bindemittel Lösung aus natürlichen Ölen

Wirkstoffe Keine

Festkörpergehalt Ca. 20 %

Dichte 0.850 kg/l

Glanzgrad Matt bis seidenmatt, je nach Auftragsmenge

Farbtöne Farblos, Teak, Eiche hell

Gebinde Weissblechgebinde à 1 l und 5 l

Lagerstabilität In gut verschlossenen Originalgebinden 12 Monate. Vor starker Erwärmung schützen.

Verbrauch 70–120 g/m², je nach Beschaffenheit des Untergrundes

Verarbeitung Auftragsverfahren:
Streichen, tauchen, fluten, spritzen, mit Schwamm usw.
Verarbeitungstemperatur: über + 5 °C

Verdünnung gebrauchsfertig



Holzbeschaffenheit Das Holz sollte gehobelt und geschliffen sein, um eine gute Verankerung des Anstrichs zu gewährleisten. Das Holz muss sauber, fett- und wachsfrei sein und darf nicht über 15 % Feuchtigkeit aufweisen. Hölzer mit Harzaustritt müssen vor dem Lasieren mit Nitroverdünner entfettet werden.

Gebrauchsanweisung 1 x DiOLiN Naturöl-Imprägnierung (nur aussen)
2–3 x DiOLiN Holzpflegeöl pigmentiert

Renovationsanstrich Anstrich muss jährlich unterhalten werden
1–2 Pflegeanstriche mit DiOLiN Holzpflegeöl pigmentiert.

Bitte unbedingt auch unsere Tabelle „Unterhalt DiOLiN–Naturöl–Anstriche“ auf www.diolin.ch/beratung beachten!

Trocknung Staubtrocken: nach ca. 4 Std.
18–20 °C bei 75% rel. Luftfeuchtigkeit Klebfrei: nach ca. 6 Std.
Durchgetrocknet und überarbeitbar: nach 24 Std.
Frühestens nach 4 Tagen kurzfristig mit Wasser belastbar.

Reinigung der Geräte Sofort nach Gebrauch mit Kunstharzverdünner oder Terpentinersatz.
Trockene Farbreste mit Nitro–Verdünner oder Pinselreiniger auflösen.

Sicherheitshinweise Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bemerkungen Diese Angaben entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und dienen als Richtlinie und Empfehlung. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aufgrund der vielfältigen Untergründe und Praxisbedingungen ist der Anwender nicht von seiner Verpflichtung enthoben, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen und fachgerecht zu verarbeiten. Mündliche Aufbauempfehlungen bedürfen für ihre Verbindlichkeit einer rechtsgültig unterzeichneten Bestätigung. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Dezember 2008